

Erfahrungsbericht KDH

Im Rahmen des KPJ können acht Wochen als Wahlfach im In- oder Ausland absolviert werden. Ich habe mich für Notfallmedizin in Kapstadt entschieden. Das Khayelithsa District Hospital (KDH) liegt in einem der größten Townships der Stadt und ist für seinen hohen Anteil an TraumapatientInnen bekannt.

Die Arbeitsbedingungen sind teils sehr schwierig. Fehlendes Material sowie völlig eigenständiges Arbeiten ohne Mithilfe der Pflege erschweren und verlangsamen die Versorgung. Gleichzeitig lernt man jedoch Krankheitsbilder kennen, welche in Österreich meist nur selten angetroffen werden (Tuberkulose, AIDS, penetrierende Thoraxtrauma, Schussverletzungen ...).

Man soll sich jedoch nicht davon leiten lassen, dass nur Schwerverletzte behandelt werden müssen. Der Alltag besteht aus 80% pflegerischen Tätigkeiten und der Versorgung von leichter Erkrankten/Verletzten.

Somit besteht eine bedingte Empfehlung für all jene, welche mit viel Eigenverantwortung umgehen können. Ohne Erfahrung in der Versorgung von NotfallpatientInnen sollte das KDH nicht aufgesucht werden.

Der Weg zur Arbeit ist gefährlich und ein Mietauto unabdingbar.